

*prüfen und alle Arbeitshemmnisse zu ermitteln.* In gemeinsamen Beratungen mit Tedmologen, TAN-Bearbeitern, Meistern und Wirtschaftlern werden Vorschläge erarbeitet, die zur Verbesserung der Technologie und der angewandten Technik führen. Das betrifft insbesondere die Fragen der Kleinmechanisierung, weil gerade die älteren Facharbeiter aus dem Schatz ihrer langjährigen Arbeite- und Produktionserfahrungen hierfür gute Ratschläge geben können. Durch eine solche Arbeit wird ein großer Teil der bisher anfallenden Verlustzeiten beseitigt werden können, wodurch der Anteil der produktiven Stunden an der Gesamtarbeitszeit gehoben wird.

Durch diese gemeinsame Normenarbeit wird der Zusammenhalt des Betriebskollektivs gefestigt und eine sozialistische Einstellung der Werktätigen zueinander erreicht. Die so erarbeiteten Normen werden von den Normenbearbeitern auf ihre sachliche Richtigkeit hin geprüft, wo sich erfahrungsgemäß zeigt, daß in den meisten Fällen die von den Arbeitern durchgeführten Zeitaufnahmen richtig und real sind. Die Arbeiter werden bereitwillig an dieser Aufgabe mitarbeiten, weil sie wissen, daß in der Regel keine Minderung ihres Lohnes eintritt, sondern sie vielmehr durch die damit verbundene Steigerung der Produktivität und Erhöhung der Produktion unmittelbar und mittelbar an den weiteren Verbesserungen teilhaben, die von der Partei und der Regierung beschlossen und durchgeführt werden. Die Grundfrage ist und bleibt also, daß eine entsprechende Steigerung der Produktivität erreicht wird. Dies erfolgt einerseits durch die Verbesserung der Technik und Technologie und andererseits durch die Ausweisung und Beseitigung der Verlustzeiten.

Wir sagen in diesem Zusammenhang ganz offen, daß sich besonders die Arbeiter im Maschinenbau und in den anderen metallverarbeitenden Industriezweigen mit der Seifert-Methode beschäftigen sollten, denn in vielen dieser Betriebe ist die Normenarbeit hinter der Anwendung moderner Maschinen und der Verbesserung der Technologie zurückgeblieben. Das Angleichen der Normen an den Stand der Technik ist auch eine Frage der Klassensolidarität und der Gerechtigkeit gegenüber den Arbeitern und vor allem den Arbeiterinnen in solchen Industriezweigen, in denen die Normen technisch exakt begründet sind.